

# RS Vwgh 2017/9/20 Ra 2016/19/0354

JUSLINE Entscheidung

© Veröffentlicht am 20.09.2017

## **Index**

10/01 Bundes-Verfassungsgesetz (B-VG)

10/07 Verwaltungsgerichtshof

## **Norm**

B-VG Art133 Abs4;

VwGG §25a Abs1;

VwGG §34 Abs1;

VwGG §34 Abs1a;

## **Beachte**

Vorabentscheidungsverfahren: \* Ausgesetztes Verfahren: Ra 2016/19/0354 B 22. März 2017 \* EuGH-Entscheidung: EuGH 62016CJ0646 B 26. Juli 2017 Miterledigung (miterledigt bzw zur gemeinsamen Entscheidung verbunden): Ra 2016/19/0356 Ra 2016/19/0355

## **Hinweis auf Stammrechtssatz**

GRS wie Ro 2016/06/0013 B 29. November 2016 RS 1

## **Stammrechtssatz**

Ob eine Rechtsfrage von grundsätzlicher Bedeutung vorliegt, ist im Zeitpunkt der Entscheidung des VwGH zu beurteilen. Wurde die zu lösende Rechtsfrage daher in der Rechtsprechung des VwGH - auch nach Entscheidung des VwG oder selbst nach Einbringung der Revision - bereits geklärt, ist eine Revision wegen fehlender (bzw. hier vom BVwG angenommener "nicht eindeutiger") Rechtsprechung des VwGH nicht (mehr) zulässig (Hinweis B vom 30. August 2016, Ro 2015/06/0015).

## **European Case Law Identifier (ECLI)**

ECLI:AT:VWGH:2017:RA2016190354.L01.1

## **Im RIS seit**

17.11.2017

## **Zuletzt aktualisiert am**

15.12.2017

**Quelle:** Verwaltungsgerichtshof VwGH, <http://www.vwgh.gv.at>

© 2026 JUSLINE

JUSLINE® ist eine Marke der ADVOKAT Unternehmensberatung Greiter & Greiter GmbH.

[www.jusline.at](http://www.jusline.at)